

Stuttgart

Polizei setzte bei S21-Protesten Zivilfahnder ein

Die Polizei hat bei den Protestaktionen gegen das umstrittene Milliardenprojekt Stuttgart 21 auch Zivilfahnder eingesetzt. Dies geht aus einer Stellungnahme des Innenministeriums vom Freitag auf eine Anfrage der Grünen hervor. Der Grünen-Abgeordnete Hans-Ulrich Sckerl forderte eine sofortige Beendigung des Einsatzes.



[Proteste gegen S21 \(Archiv\)](#)



Die Oppositionspartei hatte nach Aktenfunden im Untersuchungsausschuss zum eskalierten Polizeieinsatz am 30. September die Vermutung geäußert, dass die Bürgerbewegung von speziell dafür ausgebildeten Polizisten beobachtet werde. "Das sehen wir jetzt leider bestätigt", erklärte der innenpolitische Sprecher der Grünen weiter.

Verdeckte Ermittler seien bisher noch nicht zum Einsatz gekommen. Sckerl kritisierte, dass das Innenministerium nicht mitteilen will, in wie vielen Fällen Daten von an Protestaktionen beteiligten Bürgern erhoben wurden und was damit geschehen sei. Es lasse auch offen, ob die Beamten in

Zivil aktuell und in Zukunft eingesetzt werden sollen. "Die Polizei soll sich offen zu erkennen geben", so Sckerl. Dialog sei immer der beste Weg.

Letzte Änderung am: 25.02.2011, 16.54 Uhr

URL: <http://www.swr.de/nachrichten/bw/-/id=1622/nid=1622/did=7688786/1m7i0mr/index.html>
